



LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN

natürlich sportlich

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen • Obertshäuser Platz 1 • 98617 Meiningen
Postfach 10 01 54 • 98601 Meiningen

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: 37-108.8-06-076-2025

An alle Jagdausübungsberechtigten
im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Bearbeiter: Herr Dr. Sporn
Telefon: 03693 485-8139
Telefax: 03693 485-8256
E-Mail: vet.amt@lra-sm.de

Datum: 21.08.2025

Amtliche Tierseuchenüberwachung; hier: Information über Nachweise der Tuberkulose im Nachbarlandkreis

Sehr geehrte Jagdausübungsberechtigte,

Sie haben möglicherweise der Presse entnommen, dass es im Wartburgkreis mehrere Nachweise der Krankheit „Tuberkulose“ bei Tieren gegeben hat. Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen sind bisher keine Fälle aufgetreten. Wir möchten Sie mit diesem Schreiben über den aktuellen Sachstand sowie sinnvolle Vorsorgemaßnahmen informieren.

Aufgrund der Feststellung der Rindertuberkulose („*Mycobacterium bovis*“) in nunmehr zwei Rinderhaltungen im Wartburgkreis wurde durch die zuständige Veterinärbehörde für ausgewählte Jagdbezirke im Wartburgkreis ein verbindliches Wildtiermonitoring angeordnet. Damit soll geprüft werden, ob und in welchem Umfang der Wildtierbestand von der Tuberkulose betroffen ist. Nach aktuellem Stand wurden bereits 3 Wildschweine, 1 Fuchs und 2 Waschbären aus dem Wartburgkreis positiv auf den genannten Erreger getestet.

Bei der Tuberkulose handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, die sowohl den Menschen als auch Tiere betreffen und wechselseitig übertragen werden kann (Zoonose). Es handelt sich um eine chronische Erkrankung, die recht unspezifisch verläuft. Als Übertragungsweg spielt im Wildtierbestand vor allem die Tröpfcheninfektion (Einatmen erregerehaltiger Luft) und die Aufnahme kontaminierter Äsung eine wesentliche Rolle. Der Erreger wird mit Speichel und Kot ausgeschieden und besitzt eine hohe Widerstandskraft in der Umwelt. Beim Wildtier geht die Tuberkulose mit Schwäche, Abmagerung und einem reduzierten Fluchtverhalten einher. Sehr häufig ist die Lungenform zu beobachten, die durch Husten und schleimig-eitrigen Nasenausfluss gekennzeichnet ist. Beim Aufbrechen der Tiere stellt sich die Erkrankung oft durch eitrig-verkäsende oder knotig Veränderungen,



Tel 03693 485-0
Fax 03693 485-8436 • www.lra-sm.de
poststelle@lra-sm.de
(nur einfache Mitteilungen ohne Signatur)

Bankverbindung
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
BLZ 840 500 00
Konto 1 305 004 635
IBAN DE12840500001305004635
BIC HELADEF1RRS

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache

insbesondere der Lymphknoten im Kopf, Hals, Brust und Lungenbereich dar. Ähnliche Veränderungen können auch im Magen-Darmtrakt auftreten.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Nachweise der Tuberkulose im Wild- und Nutztierbestand im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zur Kenntnis gelangt. Bislang unterliegt kein Jagdbezirk im Landkreis dem hier genannten Monitoring. Dennoch möchten wir Sie aufgrund der geographischen Nähe zu vom Monitoring betroffenen Gebieten für das mögliche Auftreten dieser Erkrankung sensibilisieren und dahingehend um erhöhte Aufmerksamkeit bitten.

Das bedeutet konkret, dass in Ihrem eigenen Interesse beim Aufbrechen von Wild immer auf sehr gute (Eigen-)Hygiene zu achten ist. Dies beinhaltet insbesondere das konsequente Verwenden von Einweghandschuhen, Reinigung und Desinfektion aller verwendeten Materialien sowie ein sauberes und hygienisches Arbeiten.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass beim Vorfinden so genannter „bedenklicher Merkmale“ beim Wild grundsätzlich die Pflicht besteht, den zuständigen amtlichen Tierarzt hinzuzuziehen, der über die Tauglichkeit des Wildbrets entscheidet. Darüber hinaus möchten wir Ihnen nahelegen, beim Vorfinden von Auffälligkeiten, die auf Tuberkulose hindeuten könnten (insbesondere veränderte Lymphknoten, siehe oben), das gesamte Stück zur Diagnostik und Entsorgung einzusenden. In diesem Fall nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit unserem Team auf. Wir werden dann mit Ihnen individuell besprechen, wie der Tierkörper den Weg zum Landeslabor nach Bad Langensalza findet.

Für Anmeldungen zur Einsendung von Tierkörpern nutzen Sie bitte die Telefonnummer 03693 / 485-8165. Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Amtstierärzte des Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, zu erreichen über die Geschäftsstelle: Tel. 03693/485-8139.

Für Notfälle steht Ihnen der amtstierärztliche Bereitschaftsdienst auch außerhalb der Geschäftszeiten zur Verfügung, zu erreichen über die Leitstelle: Tel. 03693 / 886000.

Sollten sich konkrete Änderungen für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen ergeben (z.B. eine Ausweitung des Monitoring-Programms), so werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Wir möchten Sie bitten, Ihre Mitpächter, Jagderlaubnisscheininhaber und alle weiteren Personen, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich an der Jagd beteiligt sind, über den Inhalt dieses Schreibens ebenfalls zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dr. D. Sporn
Amtstierarzt und Fachdienstleiter